

# 1. Tutorium Rechnerorganisation

## Tutorium 7 | Grégoire Mercier

KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE (KIT)

Organisatorisches

C kompilieren

C

- Grégoire Mercier
- B. Sc. Informatik, 5. Semester
- [ubnmv@student.kit.edu](mailto:ubnmv@student.kit.edu)
- Homepage der Vorlesung: [ti.ira.uka.de](http://ti.ira.uka.de)
- Jetzt ihr!

- Tutorium ist für euch, richtet sich auch nach euch
- Also fragt nach, wenn ihr etwas nicht versteht!

- Die Übungsblätter erscheinen immer während einer Woche auf der Vorlesungshomepage
- Einwurfkasten im Keller des Geb. 50.43 (“Infobau”)
- Ist eine sehr gute Gelegenheit, den Stoff nach und nach zu lernen :D

- freiwillig, aber Klausurbonus (und gute Vorbereitung)
- Bedingungen:
  - alle bis auf 2 Übungsblätter bearbeitet
  - 50% der möglichen Punkte
  - aktive Mitarbeit im Tutorium

- Klausur für DT+RO zusammen am Ende des Wintersemesters
- Altklausuren auf der Vorlesungshomepage
- Übungsblätter hilfreich für gutes Abschneiden in der Klausur
- Jeweils 2 Bonuspunkte für den RO- und DT-Schein (nur bei Bestehen)

- Linux: gcc
- Windows: Microsoft Visual Studio oder MinGW (oder Linux verwenden ;) )
- Mac OS X: Xcode etc.
- guter Texteditor



- Befehle für **Linux** und **Windows** unterschiedlich
- Navigation in der Konsole: **ls** (**dir**) um sich Unterordner anzeigen zu lassen, **cd** (**cd**) um sich durch die Ordnerstruktur zu bewegen
- Kompilieren mit gcc: **gcc code.c -o programm**
- Ausführen einer ausführbaren Datei: **./programm** (**programm**)

# Hello World

```
#include<stdio.h>

int main() {
    printf("Hello_World\n");
    return 0;
}
```

- Main-Methode:

```
int main() {  
    //do things  
    return 0;  
}
```

- return optional

- Einbinden von Headern, hier Aus- und Eingabe

```
#include <stdio.h>
```

- Ausgabe

```
printf("Text");
```

- Ausgabe von Zahlen

```
printf("Zahl: %d", 42);
```

- Zeichen
  - char (1 Byte), eigentlich kleine Ganzzahl, %c
  - signed und unsigned, Standard hängt von Compiler ab
- ganze Zahlen
  - short (int), oft 2 Byte
  - int, oft 4 Byte, %d
  - long (int), 4 oder 8 Byte, %ld
  - long long (int), 8 Byte
  - signed und unsigned, signed Standard
  - $\text{sizeof}(\text{short}) \leq \text{sizeof}(\text{int}) \leq \text{sizeof}(\text{long}) \leq \text{sizeof}(\text{long long})$
- float (4 Byte), IEEE Gleitkommazahl, %f
- double (8 Byte), IEEE Gleitkommazahl, %f

## ■ Bedingung

```
if (condition) {  
    //code  
} else {  
    //code  
}
```

## ■ Fallunterscheidung

```
switch(expression) {  
    case value1:  
        //code  
        break;  
    case value2:  
        //code  
        break;  
    default:  
        //code  
        break;  
}
```

## ■ Schleifen

```
for(initialization; end; iteration) {  
    //code  
}  
while(condition) {  
    //code  
}  
do{  
    //code  
} while(condition)
```



- Weitere Kontrollflusssteuerungen
  - break und continue
  - return
  - (goto ..., sollte man nicht nutzen, da schlechter Programmierstil)

- Umsetzung der maschinennahen Programmierung in C
- Bezeichnung einer Variable in C, die als Wert eine Adresse hat
- Kennzeichnung durch \* nach dem Datentyp (kann auch void für unbekannten Datentyp sein)
- Beispiel: `int *a;`
- Häufig für Funktionsparameter genutzt
- String ist in C ein `char*`

- Ermittlung der Adresse einer Variable mit &
- Dereferenzierungsoperator (auch mit \* bezeichnet) liefert die Daten, die an der Adresse gespeichert sind, auf die der zugehörige Zeiger zeigt
- Sind Daten Teil eines Objekts (z.B. struct) schreibt man a->b anstatt (\*a).b
- Hinweis: Zeiger können auf nicht benutzten Speicher zeigen, auf gar keinen Speicher oder auf falsch deklarierte Typen ;)
- "NULL" bedeutet dass Zeiger ins Nichts zeigt

- Wie wird ein Zeiger auf einem Datentyp deklariert?
- Was bedeutet der Ausdruck `&variable` in C?
- Was machen die einzelnen Zeilen und was wird am Ende ausgegeben?

```
int a = 42;  
int *p;  
p = &a;  
printf("p = %d, a = %d", p, *p);
```

Welche dieser Variablen sind gültige Zeiger?

```
int* a, b;  
int c, d;  
void *e = &c;  
int* f = NULL;  
int **g = &a;
```

- a, e, f, g sind Zeiger
- a zeigt auf zufällige Stelle
- f ist NULL

- Arithmetische Operatoren: +, -, \*, /, %
- Bit-Operatoren: ~, <<, >>, &, ^, |
- Logische Operatoren: !, &&, ||
- Vergleichsoperatoren: <, <=, >, >=, ==, !=
- Kombinierte Operatoren: ++, --, +=, -=, %=, >>=, ...
- Weitere: ? :

$a = 1; b = 2; c = 13; d = 42;$

■  $e = (\sim a) - b$



$a = 1; b = 2; c = 13; d = 42;$

■  $e = (\sim a) - b$

■  $e = -4$

`a = 1; b = 2; c = 13; d = 42;`

- `e = (~a) - b`

- `e = -4`

- `f = (c & d) >> b`

`a = 1; b = 2; c = 13; d = 42;`

■ `e = (~a) - b`

■ `e = -4`

■ `f = (c & d) >> b`

■ `f = 1`

`a = 1; b = 2; c = 13; d = 42;`

- `e = (~a) - b`
- `e = -4`
- `f = (c & d) >> b`
- `f = 1`
- `h = b++;`

`a = 1; b = 2; c = 13; d = 42;`

- `e = (~a) - b`
- `e = -4`
- `f = (c & d) >> b`
- `f = 1`
- `h = b++;`
- `h = 2, b = 3`

`a = 1; b = 2; c = 13; d = 42;`

- `e = (~a) - b`
- `e = -4`
- `f = (c & d) >> b`
- `f = 1`
- `h = b++;`
- `h = 2, b = 3`
- `i = (a == b)?c:d`

`a = 1; b = 2; c = 13; d = 42;`

- `e = (~a) - b`
- `e = -4`
- `f = (c & d) >> b`
- `f = 1`
- `h = b++;`
- `h = 2, b = 3`
- `i = (a == b)?c:d`
- `i = d`

Schreibt ein C-Programm, dass euch folgende Ausdrücke auswertet:

`264364 | 153264`

`1252412 % 153`

Schreibt eine Methode `void halloWelt(char* c)`, die den char - Pointer mit "Hallo Welt!" füllt.

(Vorlage findet ihr unter <https://github.com/Ravnsen/ROTut/blob/master/main.c> )